

300 Gäste beim Sozialpädagogischen Forum in Albstadt

Weltwissen der Siebenjährigen lockt

Was sollte ein Kind in seinen ersten sieben Lebensjahren erfahren haben? Was soll es können und wissen? Und womit sollten Kinder im Alter von sieben Jahren in Berührung gekommen sein? Über diese Fragestellungen referierte Donata Elschenbroich, renommierte Wissenschaftlerin und Bestsellerautorin in Albstadt.

Gemeinsam mit dem Naturwissenschaftlich-Technischen Stützpunkt Albstadt und der IHK Reutlingen hatte die Hauswirtschaftsschule Albstadt das Sozialpädagogische Forum in diesem Jahr organisiert. Mehr als 300 Gäste folgten Elschenbroichs Bericht über eine groß angelegte Studie zum Bildungskanon von Siebenjährigen. Dafür hatten Elschenbroich und ihr Team Menschen aller Schichten, jeden Alters und verschiedenster Bildungshintergründe befragt. Das Ergebnis ist eine Wunschliste für das „Weltwissen“ Siebenjähriger, das lebenspraktische, soziale, motorische Fähigkeiten ebenso umfasst wie kognitive und ästhetische Erfahrungen. Als Erkenntnis ihrer Arbeit fordert Elschenbroich ein „Panorama von Bildungserlebnissen, die unsere Gesellschaft den Kindern in den frühen Jahren schuldet“. Um dieses Ziel zu erreichen bietet sie in ihrem Buch eine Fülle von Anregungen, wie sich Weltwissen im Alltag für und mit Kindern entwickeln lässt.

Naturphänomene begeistern

Abgerundet wurde Elschenbroichs Vortrag durch die Präsentation regionaler Bildungsangebote mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt. Helmut Posselt stellte dabei das Fort- und Ausbildungsangebot des Naturwissenschaftlich-Technischen Stützpunkts Albstadt (NTS) vor. Der Stützpunkt fördert schulübergreifende Kooperationen und bietet darüber hinaus Werkstattangebote für Schüler

und Pädagogen gleichermaßen. Nadine Nobile, Projektmanagerin Kinder – Jugend – Wissen bei der IHK Reutlingen stellte die Bedeutung von Naturwissenschaften im Kindergarten heraus und berichtete über die Aktivitäten des „IHK-Netzwerks Haus der kleinen Forscher Neckar-Alb“. Mehr als 274 Kindergärten in der Region besuchen mittlerweile Fortbildungsangebote zum spielerischen Experimentieren und Forschen. „Die große Resonanz in den Kindergärten zeigt uns: die Auseinandersetzung mit Naturphänomene begeistert Kinder wie Erwachsene gleichermaßen“, so Nobile. ■



Donata Elschenbroich weiß, was man ab sieben Jahren wissen sollte.

Foto: IHK